



Gebraucht-Know-how

Unser Experte: Ulli Ketterl

Bei der Internetrecherche findet man zumeist umgebaute, höhergelegte und getunte Fahrzeuge. Worauf also sollte man beim Gebrauchtkauf achten?

Wahrscheinlich befinden sich rund 80 Prozent der zu verkaufenden Wrangler nicht mehr im Originalzustand. Bei kaum einem anderen Offroader werden so häufig Umbauten vollzogen. Standard hierbei sind 33-Zoll-Räder und eine Fahrwerkserhöhung zwischen 2 und 3 Zoll. Zudem greifen viele Jeoper ins Teileregale und verpflanzen hubraumstärkere Motoren in den Wrangler. Wem die Optik gefällt, der sollte auf korrekte TÜV-Eintragungen und die Art des Umbaus achten. Leider sind viele Fahrzeuge in einem extrem „verbastelten“ Zustand – hier sollte man die Finger weg lassen. Egal was der Vorbesitzer angibt: Einzig und allein zählen die Fakten in den Papieren! Prinzipiell sollte man auf Durchrostungen und Pflegezustand achten. Da sehr viele Wrangler ein Leben als reine Geländespaßgeräte fristen, täuscht die extrem robuste Optik oft über viele Kleinigkeiten hinweg. Besonderes Augenmerk sollte man auf die Elektrik, die Achsen und den Antriebsstrang legen. Optische Mängel sind schnell zu beseitigen, technische hingegen verlangen oft eine Totalrevision, obwohl das Fahrzeug auf den ersten Blick noch brauchbar aussieht.

SIE HABEN FRAGEN?
experten@off-road.de

Gebrauchtwagencheck

SERIE: DER GROSSE OFF ROAD-GEBRAUCHTWAGENCHECK 2008



33er und Fahrwerk gehören beim Wrangler zum guten Ton.

JEEP WRANGLER YJ 4.2/4.0 UND 2.5

Kultgerät

Keine andere Geländewagenmarke kann auf eine so traditionsreiche Geschichte zurückschauen wie die Marke Jeep. Jeep ist kein Name, sondern ein Begriff – beliebt und bekannt als die Ikone des Geländesports. Als 1986 der Wrangler die legendäre CJ-Baureihe ablöste, wurde er von der eingefleischten Fangemeinde mit Argwohn und Ablehnung empfangen. Schneller, moderner und komfortabler denn je sollte er sein und trotzdem alle Eigenschaften eines klassischen Geländewagens bieten. Die anfängliche Skepsis schlug ins Gegenteil um und bescherte Jeep einen umwerfenden Erfolg. **Brauchbare Gebrauchte gibt's ab 3500 Euro. Für Fahrzeuge in Top-Zustand oder mit entsprechenden Umbauten wechseln gut und gerne 10 000 Euro den Besitzer.**

MOTORVARIANTEN

MOTOREN

- **R4** 2,5 Liter (AMC), 4-Zylinder, 117 PS, 1986-1996
- **R6** 4,2 Liter (AMC), 6-Zylinder, 112 PS, 1986-1990
- **R6** 4,0 Liter, 6-Zylinder, 180 PS, 1991-1996



Vorsicht: Korrosion am Scheibenrahmen.



Rostfall: Finger weg von solchen Rahmen.



Original und „Fälschung“.

HISTORIE

+++ 1986 +++

1986 schob Jeep mit dem YJ-Wrangler den lange ersehnten Nachfolger der legendären CJ-7-Baureihe an den Start. Zu Beginn der ersten Baureihe hatte man zwei Motorvarianten zur Auswahl: den Kultmotor R6, ein Reihensechszylinder mit Vergaser und 112 PS, und den hubraumschwächere R4, ein Reihenvier, der es dank Benzineinspritzung auf stramme 117 PS brachte. Um die Kraft auf den Boden zu bringen, standen zwei Fünfgang-Schaltgetriebe und ein Chrysler-Dreigang-Automat (Torque 999) zur Verfügung. 1991 wurde der veraltete Reihensechser durch einen 4-Liter-Motor mit Einspritzung und 180 PS ersetzt. Und 1996 präsentierte man das Nachfolgemodell TJ.

WORAUF MAN UNBEDINGT ACHTEN SOLLTE:



1 Kabelgewirr im Motorraum – viele Köche verdarben den Brei.



4 Schwachstelle: Rost an Heckklappe und Scharnieren.



6 Knackpunkt: Schwachstelle sind die Kreuzgelenke der VA.



7 Druntergeschaut: marodes Blech unter der Scheibe.

- 1 Achten Sie auf wilden „Kabelsalat“ im Motorraum. Das deutet auf heftige Bastelwut der teilweise unzähligen Vorbesitzer hin. Spätere Reparaturen oder Fehlersuche sind sehr aufwendig und enden oft in finanziellem Desaster.
- 2 Heizungskühler werden im Laufe der Jahre gerne undicht. Beweis hierfür: Kühlwasser sammelt sich im Beifahrerfußraum und in den Fußmatten.
- 3 Besonders anfällig: Wurden die Kreuzgelenke der Kardanwellen nicht ordentlich geschmiert, stehen sie kurz vor dem Exitus. Speziell bei höhergelegten Fahrzeugen (ab 2,5 Zoll) ohne Tieferlegung des Getriebes macht sich dies durch laute Vibrationen an der Hinterachse bemerkbar.
- 4 Durchgerostete Heckklappen gehören am Wrangler fast zur Tagesordnung. Achten Sie bei der Sichtprüfung auch auf den Zustand des Blechs unter den Dichtungsgummis.
- 5 Prüfen Sie die Achsschenkel an der Vorderachse. Diese sollten weder trocken und rostig, noch total överschmiert sein. Ersteres weist auf deutlich zu wenig Fett im Achsgehäuse hin – hier haben Achsschenkellager und Homokineten (knacken beim Einschlagen der Vorderräder, Prüfung: im Allradmodus einen engen Kreis fahren) wohl schon das Zeitliche gesegnet. Bei Ölaustritt an der Vorderachse kann man mit einer teuren Achsrevision rechnen.
- 6 Vorderachs-Antriebswellengelenke: einer der größten Wrangler-Schwachpunkte. Die offen laufenden Gelenke sollten regelmäßig geschmiert worden sein. Wurde dies unterlassen, neigen sie recht schnell zu „Zahnausfall“. Im Bild oben ist ein zerstörtes Gelenk zu sehen, unten ein neues.
- 7 Außen hui, innen pfui: Nehmen Sie sich die Zeit und klappen Sie den Scheibenrahmen nach vorn. Darunter verbergen sich oft – durch stehendes Wasser verursacht – verheerende Rostnester, die nur mit aufwendiger Schweißarbeit beseitigt werden können.
- 8 Rostfalle Auspuffanlage: Im Schnitt rechnen YJ-Fahrer alle drei Jahre mit einer neuen Auspuffanlage. Speziell bei Fahrzeugen mit KAT (ab Baujahr 1991) wird's dann teuer. Gerade im Heckbereich des Jeep Wrangler verrottet die Abgasanlage durch Spritzwasser sehr schnell. Achten Sie auch auf marode Auspuffhalter!

AUF EINEN BLICK



- relativ leicht (ab 1500 kg)
- einfache und simple Technik
- hoch geländegängig
- relativ günstige Teilepreise
- komfortabel



- korrosionsanfällig
- hoher Verbrauch (speziell die alten Vergaser-Motoren)
- anfällige Kreuzgelenke sowohl an der Vorderachse als auch an den Kardanwellen



Nasser Fußraum? Heizkühler undicht.

PREISE INKL. 19 % MWST

➤ Viskolüfter	356,07 €
➤ Ölwanne	171,06 €
➤ Zylinderkopf	1169,53 €
➤ Bremsbeläge vorn	85,38 €
➤ Bremsbeläge hinten	82,27 €
➤ Differenzial (vorn)	742,90 €
➤ 2 Kreuzgelenke (VA/ABS)	202,16 €
➤ Schaltgetriebe	3824,01 €
➤ Verteilergetriebe	1658,41 €
➤ Rumpfmotor	4630,44 €
➤ Anlasser	287,99 €
➤ WAPU	187,96 €
➤ Auspuffanlage kompl.	211,65 €
➤ Lichtmaschine	351,63 €
➤ Kühler	424,14 €



Verschleißanfällig: Kreuzgelenke.